

PANDOMO® EP NEU

Epoxidharzgrundierung

- Mechanisch hoch belastbar
- Lösemittelfrei
- Gute Haftung auf verschiedenen Untergründen
- Niedrigviskos mit hohem Eindringvermögen
- Einfache Anwendung



Übersicht Nachhaltiges Bauen

Gebäudezertifizierungssysteme	Einstufung	
DGNB/ÖGNI	✓ QS 4 (höchste QS)	Seite 2
LEED	✓ Erfüllt die Anforderungen	Seite 3
BNB	✓ QS 5 (höchste QS)	Seite 3

Emissionen

Gemäß GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V., Düsseldorf):

EMICODE® EC 1^{PLUS}
sehr emissionsarm



Gemäß Französische VOC-Klassifizierung

A+



lösemittelfrei

EPD

PANDOMO® EP NEU entspricht dem Branchen EPD: -

PANDOMO® EP NEU

Epoxidharzgrundierung

Technische Beurteilung

Produktgruppe: PANDOMO® Floor Systemprodukte

Gemäß GISBAU (TRGS 610, Technische Regeln für Gefahrstoffe):

GISCODE RE1 – Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

Nachhaltiges Bauen

Gemäß ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft)

Gemäß DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)

Version 2018

DGNB Kriterium ENV 1.2: Risiken für die lokale Umwelt

PANDOMO® EP NEU wird eingeordnet in die Gruppe Epoxydoberflächenbeschichtungen von Boden, Decke und Wand – auch in Systemaufbauten ohne spezielle Anforderungen. PANDOMO® EP erfüllt die Anforderungen an: Nonylphenol < 0,1 %, Dodecylphenol < 0,1 %, Bisphenol A < 0,1 % sowie p.-tert. Butylphenol < 0,1 %, besitzt den GISCODE RE1 und hat eine Einstufung EMICODE® EC 1^{PLUS} sehr emissionsarm gemäß GEV.

Hinweis: Für max. 5 % der BGFa nach DIN 277 ist keine Dokumentation erforderlich.

Damit erfüllt PANDOMO® EP NEU die Anforderungen an die höchste Qualitätsstufe 4.

Version 2015

DGNB Kriterium ENV 1.2: Risiken für die lokale Umwelt

PANDOMO® EP NEU wird eingeordnet in die Gruppe Epoxydoberflächenbeschichtungen von Boden, Decke und Wand – auch in Systemaufbauten. PANDOMO® EP Patch besitzt den GISCODE RE1 und hat eine Einstufung EMICODE® EC 1^{PLUS} sehr emissionsarm gemäß GEV.

Damit erfüllt PANDOMO® EP NEU die Anforderungen an die höchste Qualitätsstufe 4.

PANDOMO® EP NEU

Epoxidharzgrundierung

Nachhaltiges Bauen

Gemäß LEED (Leadership in Energy and Environmental Design)

Version 4 (2014)

EQ: Low Emitting Materials

PANDOMO® EP NEU erfüllt die Anforderungen EMICODE® EC 1^{PLUS} sehr emissionsarm, nach GEV, die für den VOC Nachweis durch LEED akzeptiert werden.

Somit erfüllt PANDOMO® EP NEU die Anforderungen und trägt zur Erreichung eines LEED Punktes unter EQ: Low Emitting Materials bei.

Version 2009

IEQ Credit 4.2: Low Emitting Materials: Adhesives and Sealants

Der zulässige Grenzwert in der Kategorie 'Sealant Primers: Architectural - Non Porous' gemäß SCAQMD Rule 1168 beträgt 250g/l.

Der VOC-Gehalt von PANDOMO EP NEU gemäß SCAQMD Rule 1168 ist < 250g/l.

Somit erfüllt PANDOMO® EP NEU die Anforderungen und trägt zur Erreichung eines LEED Punktes unter IEQ Credit 4.2 bei.

MR Credit 5.1 und 5.2: Regional Materials

Produktionsstandort: 58453

Distanz Produktionsstandort – Bauvorhaben < 800 Km.

Wird das Produkt in einem Umkreis von < 800 Km um den Produktionsstandort eingesetzt kann es zum Erreichen von LEED – Punkten beitragen.

Gemäß BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)

Version 2015

Kriterium 1.1.6: Risiken für die lokale Umwelt

PANDOMO® EP NEU wird eingeordnet in die Gruppe Epoxidharzbeschichtungen – auch in Systemaufbauten 1K- und 2K-Systeme.

PANDOMO® EP NEU besitzt den GISCODE RE1 und hat eine Einstufung EMICODE® EC 1^{PLUS} sehr emissionsarm gemäß GEV.

Damit erfüllt PANDOMO® EP NEU die Anforderungen an das höchste Qualitätsniveau 5.

PANDOMO® EP NEU

Epoxidharzgrundierung

Glossar

EMICODE

Das Kennzeichnungssystem EMICODE® der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V. (GEV) bewertet das Emissionsverhalten von Verlegewerkstoffen und anderen Bauprodukten. Produkte mit dem EMICODE® EC 1 und EC 1^{PLUS} sind besonders emissionsarm, halten strengste Grenzwerte ein und stehen unter permanenter und unabhängiger Kontrolle.

Als Gründungsmitglied der GEV ist es unser Antrieb, lösemittelfreie, emissionsarme Verlegewerkstoffe sowie Bauprodukte zu entwickeln und im Markt zu fördern.

Blauer Engel

Der Blaue Engel wird durch das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113 vergeben, deren Emissionsverhalten extern geprüft wird. Zusätzlich müssen weitere Auflagen hinsichtlich der Inhaltsstoffe, Datenblätter und Gebinde erfüllt werden.

VOC

Flüchtige organische Verbindungen (VOC, volatile organic compound) sind Stoffe, die bei Raumtemperatur und Normaldruck vom flüssigen in den gasförmigen Zustand übergehen. Hierzu gehören vor allem organische Lösemittel, aber auch Treibstoffe wie zum Beispiel Dieselöl oder Benzin. Laut Europäischer Richtlinie 2010/75/EU („IED-Richtlinie“) werden als VOCs organische Stoffe bezeichnet, deren Dampfdruck 0,01 kPa oder mehr (bei Raumtemperatur $T = 20\text{ °C} = 293,15\text{ K}$) beträgt.

Französische VOC-Klassifizierung

Die französische VOC-Klassifizierung stuft Bauprodukte, die dauerhaft im Innenraum verarbeitet werden, entsprechend ihrer Emissionen in die Emissionsklassen A+, A, B oder C ein, wobei A+ für die beste und C für die schlechteste Emissionsklasse steht. Seit 2012 besteht in Frankreich für diese Bauprodukte eine Kennzeichnungspflicht.

EPD

Die Umweltwirkungen unserer Produkte werden auf Grundlage von Ökobilanzen durch ein verifiziertes und registriertes Dokument, die Umweltproduktdeklarationen (EPD, Environmental Product Declaration), transparent dargestellt.

Diese bilden die Datengrundlage für die ökologische Gebäudebewertung über den gesamten Lebenszyklus.

Die in den Nachhaltigkeitsdatenblättern angegebene Muster-EPD wurde vom Verband der europäischen Kleb- und Dichtstoffindustrie (FEICA) entwickelt und durch das unabhängige Institut Bauen und Umwelt (IBU) verifizieren lassen. Diese Muster-EPDs, die von FEICA-Mitgliedern und deren Mitgliedsunternehmen genutzt werden können, wurden durch das IBU verifiziert und von der FEICA sowie dem Institut Bauen und Umwelt veröffentlicht.

Die Ökobilanzdaten als auch die sonstigen Inhalte der jeweiligen Muster-EPD können für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden herangezogen werden.

PANDOMO® EP NEU

Epoxidharzgrundierung

Glossar

Gebäudezertifizierungssysteme

Nachhaltiges Bauen ist in der Bau- und Immobilienbranche das Konzept der Zukunft. Welche genauen Anforderungen hinter dem Begriff „Nachhaltiges Bauen“ stehen, wird durch die Verwendung von Gebäudezertifizierungssystemen messbar und bewertbar. Hierbei entscheidet sich Nachhaltigkeit in Abhängigkeit von der individuellen Nutzung des konkreten Gebäudes und nicht vom isolierten Baustoff. Neben ökologischen Kriterien vereint „Nachhaltiges Bauen“ auch ökonomische und soziale Aspekte.

Hocheffiziente Baustoffe

ARDEX ist ein Pionier im Bereich hocheffizienter Baustoffe. Typisch für unsere Baustoffe ist dabei besonders ihre **Schnelligkeit**. Dank Technologien wie dem ARDURAPID-Effekt und SpeedTec sind sie in Rekordzeit verlegereif. Das beschleunigt den Baufortschritt, senkt die Kosten und schont die Umwelt. Über die klassischen Nachhaltigkeitskriterien der Gebäudezertifizierungssysteme hinaus, zeichnen sich unsere Produkte durch ihre **Langlebigkeit** und hohe **Ergiebigkeit** aus. Weniger Material heißt auch weniger Handling, Transport und Verpackungsmüll auf der Baustelle. Und nicht zuletzt setzt ARDEX Maßstäbe hinsichtlich der Haltbarkeit seiner Produkte. Sämtliche Baustoffe von ARDEX entstehen in hochmodernen und energieeffizienten Produktionsanlagen. In unseren vier Forschungszentren entwickeln wir kontinuierlich umweltfreundliche Neuprodukte.

Darüber hinaus erfüllen wir mit der DIN ISO 14001 die international strengste Umweltnorm. Im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 14001 wird ein jährliches Umweltprogramm erstellt und die Umsetzung durch regelmäßige Auditierung überprüft.

Nutzungshinweis: Dieses Datenblatt basiert auf dem aktuellen Stand der Technik des Ausgabedatums und wurde auf Grundlage unserer Kenntnisse und Erfahrung zusammengestellt. Trotz gewissenhafter Verarbeitung der verfügbaren Informationen kann die ARDEX Baustoff GmbH keine Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernehmen. Die Anforderungen der jeweiligen Gebäudezertifizierungssysteme können unterschiedlich interpretiert werden und sind vom jeweiligen Produkt und Einsatzort abhängig. Der Inhalt bekundet kein Rechtsverhältnis.

Zusätzlich sind die Angaben im Technischen- und im Sicherheitsdatenblatt zu beachten.